



Bericht des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2008

Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2008 die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand wurde bei der Unternehmungsentwicklung, der strategischen Ausrichtung, der Strukturierung und Entwicklung des Wertpapierportfolios beraten und in seiner Tätigkeit überwacht.

Im Mittelpunkt der Aufsichtsratsberatungen standen die weltweite Wirtschaftskrise und vorrangig die Verwerfungen auf dem russischen Wertpapiermarkt. Daraus resultierend wurden die in unserem Depot gehaltenen Wertpapiere besonders stark betroffen. Hierbei ist anzumerken, dass die auftretenden Verluste den russischen Zweitmarkt sehr hart betroffen haben. Es ist davon auszugehen, dass eine Erholung auch im nächsten Jahr, wenn überhaupt, nur sehr zögerlich zu einer Entspannung der gesamten Finanzmärkte führt und nur durch ein Abklingen der allgemeinen Wirtschaftskrise Erholungschancen bestehen.

Einvernehmlich wurde die Entscheidung getroffen, sämtliche Wertpapierbestände, die von russischen Brokerhäusern gehalten wurden, auf ein der BHF assoziiertes Bankinstitut zu übertragen. Hierbei wurde festgestellt, dass die bei einem Broker liegenden Wertpapiere bis heute nicht transferiert wurden. Die nötigen Maßnahmen wurden sofort eingeleitet und juristischer Rat, auch vor Ort, eingeholt und mandatiert.

Unser langjähriger Asset-Manager Dr. Ziemke zog sich per 31.12.2008 aus dem aktiven Geschäftsleben zurück und somit endete das Mandatsverhältnis. In eingehenden Beratungen über die Auswahl eines neuen Asset-Managers wurden verschiedene Angebote ausführlich diskutiert, hier sind die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen. Der Aufsichtsrat ist sich darüber klar, dass gerade unter den augenblicklichen Umständen eine kurzfristige Entscheidung dringend geboten ist.

Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig schriftlich als auch mündlich über den Gang der Geschäfte, die strategische Ausrichtung sowie die aktuelle Lage des Unternehmens. Maßnahmen, welche der Zustimmung des Aufsichtsrates bedurften, wurden umfassend vom Vorstand erläutert. Der Aufsichtsrat bat den Vorstand jeweils zeitnah über den Transfer der Wertpapiere zu der neuen Depotstelle zu informieren.

Im Geschäftsjahr 2008 fanden vier turnusmäßige und drei außerordentliche Aufsichtsratsitzungen statt. Darüber hinaus standen die Mitglieder des Aufsichtsrates in regelmäßigen Kontakt mit dem Vorstand, um sich über die aktuelle Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren zu lassen.

Der vom Vorstand vorgelegte und vom Aufsichtsrat genehmigte Geschäftsplan konnte eingehalten werden. Beim Finanzplan bestand, bedingt durch die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise, Änderungsbedarf.

Der Aufsichtsrat hat den von der Hauptversammlung gewählten Abschlußprüfer, PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz, für den Jahresabschluss 2008 mandatiert. Nach Prüfung des Jahresabschlusses 2008 durch die Prüfungsgesellschaft wurde das uneingeschränkte Testat erteilt. Der ausführliche Prüfungsbericht ging dem Aufsichtsrat zu.

In der Bilanzbesprechung vom 16.04.2009 berichtete der Wirtschaftsprüfer über die Ergebnisse seiner Prüfung und stand für nähere Erläuterungen zur Verfügung. Nach Prüfung des Jahresabschlusses und eingehender Diskussion billigte der Aufsichtsrat den Jahresabschluss. Es wurden keine Einwendungen erhoben. Somit ist der Jahresabschluss zum 31.12.2008 vom Aufsichtsrat festgestellt und genehmigt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern des Unternehmens für die geleistete Arbeit des letzten Geschäftsjahres.

Hamburg, den 16. April 2009

Dag Graupner (Vorsitzender des Aufsichtsrats)